

Winter-Kultur-Tage im Schwäbischen Wald

Schnöde Mülltonnen als Super-Trommeln

Von Martin Tschepe - 16. Dezember 2016 - 12:00 Uhr

Im Rahmen der Winterkulturtage im Schwäbischen Wald wird auch 25 Jahre Abfallwirtschaftsgesellschaft gefeiert. Müll und Kultur, passt das überhaupt zusammen? Selbstverständlich, sagen die Veranstalter. Die Reihe beginnt Ende Januar mit einer Gala in der Festhalle in Sulzbach. Das Programm ist vielfältig: Comedy, Kabarett, Kulinarik und manches mehr.



Anke Hagner und Christoph Kinkel sind Teil der achtköpfigen Folkrock-Gruppe Gradraus aus Welzheim, die Mitte März in Kaisersbach auftritt.
Foto: Gottfried Stoppel

Spiegelberg - Vor kurzem ist sie noch allein bei privaten Feiern aufgetreten. Jetzt gehört die Sängerin Anke Hagner zu den Geheimtipps der Winterkulturtage im Schwäbischen Wald, die am Freitag, 27. Januar, mit einer großen Eröffnungsgala in der Festhalle in Sulzbach beginnen. Zusammen mit dem Gitarristen Christoph Kinkel und sechs weiteren Musikern bildet sie die Folkrock-Gruppe Gradraus.

Hagner und Kinkel haben soeben auf dem Klosterhof in Spiegelberg-Großhöchberg bei der Vorstellung des Programms der Kulturtage eine kleine Hörprobe serviert, ohne die anderen Musiker. Christoph Jäger, der Bürgermeister von Großlarch, ist ganz begeistert. Der Schultes ist selbst ein leidenschaftlicher Rockmusiker und er saß in den Kommission, die die Künstler für die Reihe ausgesucht hat. Gradraus sind ganz offenkundig grandiose Musiker, jedenfalls diese beiden.

Außergewöhnliche Spielort: etwa Mühlen mitten im Wald

Im Rahmen der Eröffnungsgala der 9. Winterkulturtage soll auch ein rundes Jubiläum gefeiert werden: 25 Jahre Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG). Wie soll das denn – bitte schön – funktionieren, könnten Kritiker einwenden. Müll und Kultur, das passt doch nicht zusammen. Doch, sagen die Organisatoren. Claudia Erlekamm vom Landratsamt erzählt von Mülltonnen, die zu Super-Trommeln würden. Das Lahrer Percussion Ensemble werde den unkonventionellen Instrumenten höchst interessante Töne entlocken. Auftreten werde auch die Gruppe Recyclang, deren Motto lautet: „Schrott und Fantasie“. Der Eintritt zur Gala ist frei, alle Gäste werden aber gebeten, großzügig zu spenden, für die Sulzbacher Vereine, die sich in der Jugendarbeit engagieren. Der Landrat Richard Sigel sagt mit Blick auf die Kombination von AWG und Schwäbischer Wald sinngemäß: geht bestens zusammen, Stichwort Nachhaltigkeit.

Die Winterkulturtage haben seit dem Jahr ihrer Premiere, 2009, rund 15 000 Gäste in den Schwäbischen Wald gelockt. Und sie hätten, so die Veranstalter, bewiesen: die Region Welzheim/Murrhardt ist nicht nur im Sommer einen Ausflug wert.

Im vergangenen Winter seien neun Veranstaltungen komplett ausverkauft gewesen, sagt Barbara Schunter von der Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald. Von Januar bis März nächsten Jahren gehen 17 Veranstaltungen über die Bühne. Wieder werde für fast jeden Geschmack etwas angeboten: Klassik und Rock, Comedy und Kabarett – und, nicht zu vernachlässigen: Kulinarik. Claudia Erlekamm verspricht den Gästen auch außergewöhnliche Spielorte, zum Beispiel romantische Mühlen mitten im Wald.

„Wir wissen selbst noch nicht wie das Programm wird.“

Zu den Höhepunkten der Reihe gehören sicherlich auch Scheuthle und Tischer. Das Duo präsentiert das Programm „Humor mit Herz“. Der Mime Sebastian Scheuthle erklärt mit Blick auf den Auftritt Anfang März in Spiegelberg: „Wir wissen selbst noch nicht wie es wird, aber das Publikum kann sich auf uns verlassen.“ Gespielt würden jedenfalls alte und ganz neue Lieder. Man darf gespannt sein.

SEITE 2

Winter-Kultur-Tage im Schwäbischen Wald

Kabarett, Comedy, Kulinarik und noch viel mehr

Von Martin Tschepe 16. Dezember 2016 - 12:00 Uhr

Eröffnungsgala

Die Winterkulturtag werden am Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr in der Festhalle in Sulzbach mit einer großen Gala eröffnet (Karten und Infos 071 93/51 33).

Tango

Das preisgekrönte Instrumentalquartett Quadro Nuevo gastiert am Samstag, 28. Januar, in Welzheim (Telefon 071 82/92 93 68).

Wunderschwabe

Peter Leonhard sei ein Schwabe voller Wunder, so die Veranstalter. Der Kabarettist gastiert am Freitag, 3. Februar, in Aspach (Telefon 071 91/21 22 3).

Märchen und Harfe

Die Erzählerin Sandra Sonntag und die Harfenistin Veronika Ponzer sind am Samstag, 11. Februar, in Murrhardt (Telefon 071 92/21 37 77).

Kabarett

„Ich kann auch anders“, so Christian Hölbling. Der Kabarettist ist am Samstag, 11. Februar, in Spiegelberg (Telefon 071 94/91 11 40).

Klassik

Die Sängerin und Pianistin Sarah Rehberg aus Berglen tritt am Sonntag, 12. Februar, in Berglen auf (Telefon 071 95/97 57 13).

Folkrock

Die erfolgreiche Folkrock-Band Wendrsonn gastiert am Samstag, 18. Februar, in Mainhardt (Telefonnummer 0 79 03/22 37) .

Humor mit Herz

Das versprechen Sebastian Scheuthle und Frank Tischer. Das Duo ist am 4. März zu Gast in Spiegelberg (Weitere Infos und Karten: 0 71 94/95 48 76).

Dilletanz

„Die kultivierte Dilletanz“ heißt das Programm des Künstlers UMBO. Er kommt am Sonntag, 5. März, nach Alfdorf (Telefonnummer 0 71 72/9 37 00 22).

Didgeridoo

Ralph Gaukel und Andreas Deuschle spielen am Samstag, 11. März, ein Konzert mit Didgeridoo in Welzheim (Telefon 0 71 82/92 93 68).

Comedian

Der Mundart-Comedian Timo Meindl tritt am Freitag, 17. März, in Oppenweiler auf (Infos: Telefonnummer 0 71 91/4 84 29).

Jazz

Joscho Stephan spielt am 18. März Gypsy-Jazz in Murrhardt (0 71 92/21 37 77).

Schwaben-Kabarett

Sabine Schief kommt am Samstag, 18. März, nach Sulzbach (Telefon 071 93/51 33).

Akustik-Folkrock

Die Welzheimer Band Gradraus tritt am Samstag, 18. März, in Kaisersbach auf (0 71 84/24 74).

Balladen

Die Schauspielerin Ulrike-Kirsten Hanne und der Pianist Paul-Ernst Knötzele präsentieren dem Publikum am Sonntag, 19. März, in Rudersberg Balladen (Telefon 0 71 83/30 05 23).

Ohrenkino

Jürgen Seibold liest am Freitag, 24. März, in Rudersberg aus seinem Krimi „Brutal vergeigt“ (Telefon 0 71 83/93 87 60).

Dialekt

Die Vollblutschwäbin Emma Schmälzle ist am 25. März zu Gast in Mainhardt (079 03/27 82).